

# Blo-Ateliers warten auf den neuen Mietvertrag

KÜNSTLERGEMEINSCHAFT Bahn fordert wesentlich höhere Zahlungen



Derzeit ein echtes Idyll, umrahmt von Gleissträngen: Das Gelände der Blo-Ateliers

Bild: Blo-Ateliers

Bereits seit zehn Jahren gibt es die Lichtenberger Blo-Ateliers etwas versteckt auf einer dicht bewachsenen Grünfläche hinter dem S-Bahnhof Nöldnerplatz. Nur umrahmt von Gleisen der S- und Fernbahn stehen die sechs Häuser, für die die Bahn seit Ende der 90er Jahre keine eigene Verwendung mehr hatte. Seit zehn Jahren nutzen hier rund 65 Künstler und Kunsthandwerker die Flächen und Gebäude und schaffen Gemälde, Skulpturen, Mode und alle möglichen Installationen aus Holz, Metall, Stein, Textil, Licht und Ton. Nicht nur zu den Tagen der offenen Türen finden zahlreiche Besucher hierher, um sich inspirieren und überraschen zu lassen – die Blo-Ateliers gelten inzwischen berlinweit als eine echte Attraktion. In den unterschiedlich großen Häusern mit insgesamt 2.000 Quadratmetern Fläche wird seit dem Jahr 2004 experimentiert und produziert.

**Niedrige Kosten.** Dazu hat die Künstlergemeinschaft vor rund zehn Jahren einen Mietvertrag mit der Deutschen Bahn AG abschließen können. „Die Mietkosten sind für uns im Moment recht niedrig. Dafür haben wir aber gleich zu Mietbeginn die teilweise sehr maroden Gebäude und technischen Anlagen mit eigenen Mitteln instand gesetzt“, erklärt Karola Vogel, die Pressesprecherin des Kunstvereins. In den Jahren darauf blieb die Künstlergemeinschaft aus

dem Gründungsjahr zu einem großen Teil weiter bestehen. „Wir schätzen, dass noch rund 80 Prozent der damaligen Gründungsmieter auch heute noch dabei sind. Die rund 65 Künstler fühlen sich hier wohl und schätzen es sehr, auf der kleinen grünen Insel mitten in der Großstadt kreativ tätig werden zu können“, so Vogel. Im Juli dieses Jahres endet die Vertragslaufzeit für das Gelände und dem Trägerverein „Lockkunst e. V.“ der Blo-Atelier liegt bereits der Entwurf eines Mietvertrag seit

Die Vorstellungen der Bahn haben uns doch etwas geschockt

KAROLA VOGEL  
SORECHERIN DER BLO-ATELIERS

Januar vor. „Klar mussten wir nun mit einer Mietsteigerung rechnen. Aber dass wir gleich 220 Prozent mehr Kosten haben sollen, hat uns einfach geschockt“, gesteht die Pressesprecherin. Die Kostensteigerung kommt zustande, weil die Bahn ihren Aufwand für Modernisierungsmaßnahmen in die Miete neu mit einrechnen möchte. „Grundsätzlich ist die Bahn ja daran interessiert, mit uns den Mietvertrag zu verlängern. Allein die Verhandlungen über weitere Konditionen stehen noch aus“, erklärt Karola Vogel. Der Verein sei

jetzt sehr verunsichert, da er seit Januar nichts mehr von der DB Services Immobilien gehört habe. „Wir hoffen ja, dass diese Kommunikationslücke eher was mit den internen Belangen der Bahn zu tun hat und nicht bedeutet, dass sich der Konzern mit der Verwertung der Immobilie anders orientiert hat“, so Karola Vogel. Für die Lichtenberger Kulturstadträtin Kerstin Beurich (SPD) steht fest, dass solch ein Kleinod im Bezirk unbedingt gehalten werden muss. Sie verspricht, sich nötigenfalls selbst in die Moderation zwischen der Immobiliengesellschaft der Bahn und der Künstlergemeinschaft einschalten zu wollen. „Das sind genau die Projekte, die wir im Bezirk halten müssen, um auch unserem Leitziel der Kinder- und Familienfreundlichkeit gerecht zu werden“, begründet die Stadträtin ihre Ambitionen.

**Offene Türen.** Am Samstag, dem 17. Mai veranstalten die Blo-Ateliers ihren Tag der offenen Tür. Dann können sich neben Nachbarn und anderen Besuchern auch Politiker und vielleicht auch Vertreter der Bahn ihr Bild davon machen, wie wertvoll so ein Stückchen kreatives Kleinod hier vor den Toren des Kaskelkiezes sein kann.

STEFAN BARTYLLA

✉ Tag der offenen Tür  
Blo-Ateliers | Kaskelstraße 55 | ab 15 Uhr  
www.blo-ateliers.de

## Ein Tower für Lichtenberg

Fortsetzung von Seite 1

50 Millionen Euro wird der Bau des rund 70 Meter hohen Turms kosten. Ein Erhalt der Baugenehmigung ist noch in diesem Jahr möglich. „Dann könnten wir bereits Anfang 2015 mit dem Bau starten und eine Fertigstellung wäre Mitte 2016 möglich“, so Lakomski, der verrät, dass sein Unternehmen sogar noch ein weiteres Großprojekt im Bezirk plant. „Die Gespräche mit dem Bezirksamt sind dazu noch in einer sehr frühen Phase. Fest steht, dass wir wieder neuen, zusätzlichen Wohnraum schaffen und nicht bestehenden Wohnraum weiter umbauen werden“, so Lakomski über die Philosophie seines Unternehmens beim Lichtenberger Wohnungsbau. Der Investor betont, dass er mit

dem Bezirk Lichtenberg in den vergangenen Jahren bei seinen Bauvorhaben nur gute Erfahrungen gemacht habe. „Auch dem Bezirksamt ist klar, dass wir günstigen Wohnraum nur schaffen und erhalten werden, wenn wir zusätzlichen Wohnraum bauen. Und nie wieder werden die Rahmenbedingungen für Rohstoffe und Lohnkosten so günstig sein, wie jetzt. Das haben auch unsere Gespräche bei Bausenator Müller gezeigt, der unser Engagement hier ebenfalls begrüßt.“

Jetzt gilt es einfach möglichst schnell zu handeln, um damit auch günstige Mieten realisieren zu können, die letztlich allen Mietern im Bezirk zugute kommen“, so Lakomski.

STEFAN BARTYLLA

## Ausstellung zur Gewalt

Seit Donnerstag, dem 8. Mai hängt die Foto-Ausstellung „Rechtsextreme Gewalt in Deutschland 1990 bis 2013“ im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6. Die Bilder des amerikanischen Fotografen Sean Gallup dokumentieren rechtsextreme Gewalt als ein gesamtdeutsches Phänomen. Dabei stehen einzelne Menschen im Vordergrund, die als Täter und Opfer präsentiert werden. An persönlichen Schick-

salen wird die Komplexität des Themas aufgezeigt. Zentrales Thema aller präsentierten Biografien ist die Gewalttat selbst. In der Kernaussage formuliert Sean Gallup Fotografie, dass nicht allein die Individuen Opfer und Täter rechtsextremer Gewalt sind, sondern sich immer auch ein Stück Gesellschaft dort wiederfindet. (VLLA)

Weitere Informationen:  
www.lichtenberg.berlin.de

## Unternehmen im Gespräch

Beim ersten Erfahrungsaustausch zum Thema Klimaschutz und Energieeffizienz der Berliner Firmen im Gewerbepark „Eastside“, ging es um Potenziale zur Energieeinsparung. Zu den zukünftigen Gesprächsrunden unter Einbeziehung

der Wirtschaftsförderung, der IHK und der IBB können sich Unternehmen beim Regionalmanagement Lichtenberg melden. (VLLA)

Anmeldung unter:  
dialog@berlin-eastside.de  
☎ (030) 55 15 25 88

**Lederjacken-Sonderverkauf**  
Jetzt zugreifen!  
Verlängert bis Ende Mai!  
Die Frühjahrskollektion an Lederjacken ist da!

bis zu **50% Rabatt**

Wir nehmen Ihre alte Lederjacke in Zahlung!

**CENTER AM TIERPARK**  
1. OBERGESCHOSS  
Otto-Schmirgal-Straße 1-7  
10319 Berlin  
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 – 14.00 Uhr

**DIE HAUPTFILIALE IN WESTEND IST DIE HEERSTR. 2!**  
Profitieren Sie beim renommierten Fachjuwelier!  
**WESTEND JUWELIER HAIDER**  
Wir berechnen Ihr Gold als Schmuck und zahlen dafür mehr, als den Materialwert!

**GOLD & UHREN ANKAUF**  
SCHMUCK-BRILLANTEN-GOLDMÜNZEN-BAREN

Wir kaufen auch Perlen, Bernstein & Korallen! **sofort Bargeld** Wir bewerten Ihre Artikel fair & kostenlos! **bis zu 40% mehr für Uhren!**

• Rolex, IWC  
• Patek  
• Breitling  
• Vacheron Constantin  
• A. Lange & Söhne  
• Omega, A. Piguet  
• Chopard, Cartier  
• J. LeCoultre u.v.m.  
**in jedem Zustand!**

**SILBERMÜNZEN**  
SILBER bis 1300 €/KG  
auch DM-/Euromünzen

**PELZANKAUF**  
Wir suchen täglich dringend Pelze aller Art für russische Kunden  
ANKAUF ZUM DOPPELTEN PREIS! **SOFORT BARGELD**

**ANTIQUITÄTEN**  
Wir suchen: Möbel · Gemälde · Teppiche · Militaria · Skulpturen  
Porzellan Meissen · KPM · ORIENTALISCHE & ASIATISCHE KUNST

**HEERSTR. 2** Kostenlose Hausbesuche bis 600 km!  
**ACHTUNG! neben BLOCKHAUS!** **030-3030677**  
Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür **Mo. – So. 24 h erreichbar!**  
Ankauf in allen Bezirken: Spandau, Steglitz, Zehlendorf, Wilmerdorf, Reinickendorf, Neukölln usw!

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen  
www.misereor.de

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

Spendenkonto 10 10 10  
Pax Bank · BLZ 370 601 93

## Aist Umzüge

Transporte & Umzüge aller Art  
Preiswert, zuverlässig und von guter Qualität  
10315 Berlin, Alt-Friedrichsfelde 48

Tel.: 25 81 88 95 · Fax: 25 81 88 94 · Funk: 0176/771 05 124

– Büro Umzüge allbezirklich, In- und Ausland  
– Privat kostenlose Besichtigung  
– Firmen Renovierung & Reinigung  
– Gewerbe auch kurzfristig  
– Behörden Sozialumzüge

www.aist-umzuege.de E-Mail: info@aist-umzuege.de



Trennstadt Berlin ist eine Initiative der Berliner Stadtreinigung mit den Partnern ALBA, Berlin Recycling und Stiftung Naturschutz Berlin.

Trennstadt Berlin  
www.trennstadt-berlin.de

BERLINER **Abendblatt** .... lokal . aktuell . informativ

**5,- €** NEUERÖFFNUNGSBONUS gültig im „Biesdorf-Center“ ab 15.8.14 bei Mindestumsatz von 50,- €

**10,- €** NEUERÖFFNUNGSBONUS gültig im „Biesdorf-Center“ ab 15.8.14 bei Mindestumsatz von 100,- €

**MARCEL GLORIUS**  
HERRENMODEN

**Wir ziehen um!!!**  
**DICKE PROZENTE zum Mitnehmen!** (ab Montag 19. Mai)

**Packen Sie mit an und räumen Sie mit uns das Lager!**

**10% auf alles**  
**20% auf Sommer-teile**  
**30% auf Bademoden + Bademäntel**  
**40% auf Einzelteile Hosen, Sakkos, Anzüge...**  
**50% auf Einzelteile wie Hemden usw.**

**Biesdorf Center**  
CENTER AM TIERPARK I. OG BIS 21.6.2014  
U-BAHNHOF ELSTERWERDAER PLATZ  
AB 15.8.2014

Center Am Tierpark · Telefon (030) 51 09 97 64  
Mo. – Fr. 9.30 – 19 Uhr · Sa. 9.30 – 16 Uhr · www.marcel-glorius.de